



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 243 213 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
25.09.2002 Patentblatt 2002/39

(51) Int Cl.7: **A47K 3/36**

(21) Anmeldenummer: **02006079.4**

(22) Anmeldetag: **18.03.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Der Erfinder hat auf seine Nennung verzichtet.**

(74) Vertreter: **Schmitt, Meinrad, Dipl.-Ing. et al
Reble, Klose & Schmitt
Patente & Marken
Postfach 12 15 19
68066 Mannheim (DE)**

(30) Priorität: **22.03.2001 DE 20104947 U**

(71) Anmelder: **ALTURA LEIDEN HOLDING B.V.
4131 LX Vianen (NL)**

(54) **Duschtrennwand**

(57) Eine Duschtrennwand enthält ein Halteprofil (2) und einen mittels eines Blendprofils (4) verschließbaren Innenraum (6), in welchem eine Wasserleitung (8) zum Anschluss an eine Armatur angeordnet ist, wobei mit dem Halteprofil (2) ein fest stehendes Wandelement (20) verbunden ist, und wobei ferner ein schwenkbarer Türflügel vorgesehen ist. Die Duschtrennwand soll dahingehend weiter gebildet werden, dass bei einfacher und gleichwohl funktionssicherer Konstruktion der Fertigungsaufwand reduziert wird. Hierzu wird vorgeschlagen, dass das Halteprofil (2) eine erste Querwand (16) und eine zweite Querwand (17) aufweist, zwischen welchen der Innenraum (6) für die Wasserleitung (8) angeordnet ist, und dass außen an die zweite Querwand (17) ein Freiraum (24) anschließt, in welchem ein Gelenkprofil (26) des schwenkbar gelagerten Türflügels angeordnet ist.

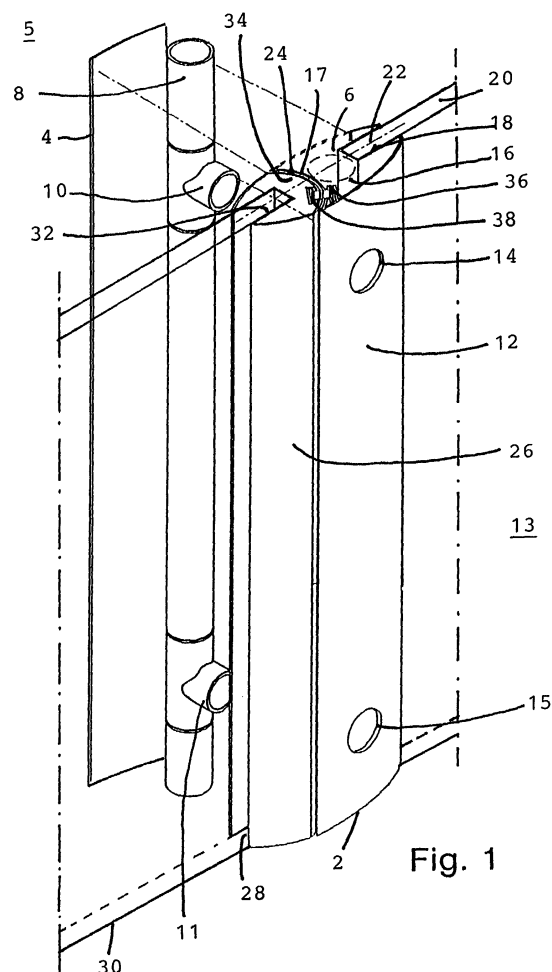


Fig. 1

EP 1 243 213 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Duschtrennwand gemäß der im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 angegebenen Merkmale.

[0002] Aus der EP-A-1 038 490 ist eine derartige Duschtrennwand bekannt, welche ein Halteprofil für ein zugeordnetes Blendprofil sowie ein feststehendes Wandelement aufweist. Das Halteprofil ist an einer Wand eines Badezimmers oder Duschaumes angeordnet und ermöglicht die Befestigung eines insbesondere als Glasplatte ausgebildeten feststehenden Wandelements, an dessen freier vertikaler Längskante ein weiteres Profil angeordnet ist. Dem weiteren Profil ist ein Gelenkprofil eines schwenkbaren Türflügels zugeordnet, wobei geeignete Lagerelemente für das Gelenkprofil bzw. den Türflügel vorgesehen sind, mittels welchem ein insbesondere über eine Duschwanne befindlicher Duschininnenraum von einem Außenraum eines Badezimmers oder dergleichen abtrennbar ist. Das Blendprofil ist an der dem Innenraum zugeordneten Seite des Halteprofils angeordnet, und an der dem Außenraum zugeordneten Seite ist ein Abdeckprofil vorgesehen, welches eine vertikale Längskante des feststehenden Wandelements übergreift bzw. abdeckt. Die zur Armatur führende Wasserleitung ist in einem Hohlraum zwischen dem Blendprofil und dem Halteprofil angeordnet, und die Montage oder Servicemaßnahmen sind nach Abnahme des dem Duschininnenraum zugeordneten Blendprofils durchzuführen. Das Halteprofil, mit zugeordnetem Blendprofil und Abdeckprofil und ferner das dem Gelenkprofil zugeordnete weitere Profil erfordern einen nicht unerheblichen Fertigungs- und Montageaufwand.

[0003] Ferner ist aus der DE-A-35 35 480 eine Duschtrennwand mit einem Halteprofil für zwei feststehende Wandelemente bekannt. Das Halteprofil enthält einen Innenraum zur Aufnahme einer Wasserleitung und ferner zwei Querwände zur Befestigung der feststehenden Wandelemente. Der Innenraum ist mit einem Blendprofil verschließbar, welches eine Öffnung für eine Armatur, wie beispielsweise einen Brausekopf, aufweist, und welches auf der dem Duschininnenraum zugewandten Seite der Duschtrennwand sich befindet. Zur Montage oder zu Revisionsarbeiten ist vom Duschininnenraum her zunächst die Armatur zu entfernen und nachfolgend das Blendprofil vom Halteprofil zu entfernen, um den Innenraum des Halteprofils und die Wasserleitung frei legen zu können. Der diesbezügliche Arbeitsaufwand ist nicht unerheblich. Ferner kann an das vorbekannte Halteprofil ein Türflügel nicht ohne weiteres angeschlossen werden.

[0004] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, die Duschtrennwand dahingehend weiterzubilden, dass bei einfacher und gleichwohl funktions-sicherer Konstruktion der Fertigungsaufwand reduziert wird. Ferner sollen der Materialbedarf und das erforderliche Bauvolumen auf ein Minimum reduziert wer-

den.

[0005] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß der im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale.

[0006] Die erfindungsgemäße Duschtrennwand zeichnet sich durch eine einfache und funktionsgerechte Konstruktion aus. Das Halteprofil enthält einen Innenraum zur Aufnahme einer Wasserleitung, welche bevorzugt als Schlauch ausgebildet ist sowie zur Aufnahme von Teilen der genannten Armatur und Anschlußelementen an die Wasserleitung. Der Innenraum wird von einer dem Innenraum zugewandten Seitenwand des Halteprofils und zwei Querwänden des Halteprofils begrenzt. Das mit dem Halteprofil verbindbare Blendprofil schließt den Innenraum des Halteprofils zum Außenraum hin ab, so dass nach Entfernung des Blendprofils der Innenraum problemlos zugänglich ist. Das Blendprofil ist auf der dem Außenraum, beispielsweise einem Badezimmer, zugewandten Seite der Duschtrennwand bzw. des Halteprofils angeordnet. Hingegen ist die Seitenwand mit der wenigstens einen Öffnung für eine Armatur dem Duschininnenraum zugewandt. Für Montagearbeiten, Überprüfung oder dergleichen kann in einfacher Weise das Blendprofil von der Außenseite oder vom Außenraum her vom Halteprofil gelöst werden, während die Armaturen unverändert an der innenliegenden Seitenwand belassen werden. Die Montage und eventuelle Funktionsprüfungen, beispielsweise der Dichtigkeit der Armaturenanschlüsse, kann somit problemlos vom Außenraum bzw. dem Badezimmer her nach Abnahme des Blendprofils durchgeführt werden. Das Halteprofil besitzt ferner eine Querwand, welche den genannten Innenraum von einer Kammer trennt, wobei in diese Kammer eine vertikale Längskante des feststehenden Wandelements eingreift. Die zweite Querwand des Halteprofils ist einem außerhalb desselben angeordneten Freiraum zugewandt, in welchem das Gelenkprofil des Türflügels sich befindet.

[0007] In vorteilhafter Weise ist die Außenkontur des Gelenkprofils an die Außenkontur des Halteprofils samt Blendprofil angepaßt, wobei die Gesamt-Außenkontur von Gelenkprofil, Halteprofil samt Blendprofil insbesondere oval oder ellipsenartig ausgebildet ist. Von dem genannten Freiraum aus gesehen, ist die zweite Querwand in bevorzugter Weise zumindest teilweise konkav ausgebildet, so dass das Gelenkprofil beim Öffnen oder Schließen des Türflügels problemlos schwenkbar ist und in der geschlossenen Position des Türflügels nur ein enger Spalt vorhanden ist, um das Heraustreten von Spritzwasser aus dem Duschininnenraum in den Außenraum sicher zu unterbinden. Weiterhin ist in bevorzugter Weise das in dem Freiraum des Halteprofils angeordnete Gelenkprofil des Türflügels derart verstellbar gelagert, dass in einfacher Weise der Türflügel ausrichtbar ist, um insbesondere einen dichten Abschluss der Unterkante des Türflügels und dem Rand einer Duschwanne oder dem Boden des Duschaumes zu ermöglichen.

[0008] Weiterbildungen und besondere Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen so-

wie der weiteren Beschreibung angegeben.

[0009] Die Erfindung wird nachfolgend an Hand besonderer Ausführungsbeispiele näher erläutert, ohne dass insoweit eine Beschränkung erfolgt. Es zeigen:

- Figur 1 perspektivisch eine schematische Darstellung des Halteprofils mit Blendprofil und Gelenkprofil des Türflügels,
- Figur 2 einen Schnitt in einer vertikalen Schnittebene einer bevorzugten Ausführungsform,
- Figur 3 eine schematische Darstellung der Duschtrennwand,
- Figur 4 eine explosionsartige Darstellung des unteren Endes des Gelenkprofils und der Lagerelemente,
- Figur 5 eine weitere explosionsartige Darstellung im unteren Lagerbereich.

[0010] Figur 1 zeigt schematisch in einer explosionsartigen Darstellung teilweise das vertikale Halteprofil 2 und das mit diesem verbindbare Blendprofil 4. Das Blendprofil 4 ist auf der dem Außenraum 5 oder dem Badezimmer zugewandten Seite der Duschtrennwand bzw. des Halteprofils angeordnet. Das Halteprofil 2 enthält einen Innenraum 6 zur Aufnahme einer Wasserleitung 8, welche bevorzugt als ein flexibler Schlauch ausgebildet ist und wenigstens ein Anschlußelement 10, 11 für hier nicht weiter dargestellte Armaturen aufweist. Diese Armaturen sind zweckmäßig als Duschköpfe oder Körperbrausen ausgebildet, wobei das Halteprofil 2 in einer Seitenwand 12 jenen zugeordnete Öffnungen 14, 15 enthält. Die Seitenwand 12 und somit die Armaturen befinden sich auf der dem Duschinnenraum 13 zugewandten Seite der Duschtrennwand. Nach Abnahme des Blendprofils 4 vom Halteprofil 2 sind somit der Innenraum 6 mit der Wasserleitung 8 sowie die dort vorgesehenen Anschlüsse der Armatur problemlos zugänglich. Bei etwaigen Arbeiten an der Armatur kann diese in der Seitenwand 12 montiert bleiben, da der Innenraum 6 des Halteprofils 2 nach Abnahme des Blendprofils 4 vom Außenraum 5 her zugänglich ist.

[0011] Das Halteprofil 2 besitzt ferner den Innenraum 6 begrenzende Querwände 16, 17. Die erste Querwand 16 liegt zwischen dem Innenraum 6 und einer Kammer 18, in welche ein feststehendes Wandelement 20 mit einer vertikalen Längskante 22 eingreift. Die zweite Querwand 17 begrenzt einen außerhalb des Halteprofils 2 liegenden Freiraum 24, in welchem ein Gelenkprofil 26 eines Türflügels angeordnet ist. Das Gelenkprofil 26 enthält eine zweite Kammer 28, in welche eine insbesondere aus Glas bestehende Platte 30 des Türflügels mit einer vertikalen Längskante 32 eingreift. Wie ersichtlich, weisen das Halteprofil mit der Seitenwand 12 und dem Blendprofil 4 sowie das Gelenkprofil 26 aneinander

angepaßte Außenkonturen auf, welche zumindest näherungsweise insbesondere oval oder ellipsenförmig ausgebildet sind; dies gilt insbesondere in der dargestellten geschlossenen Position des schwenkbaren Türflügels und dessen Gelenkprofils 26.

[0012] Der Türflügel mit dem Gelenkprofil 26 ist um eine im Bereich des Freiraums 24 liegende vertikale Achse schwenkbar. Die zweite Querwand 17 ist vom Freiraum 24 aus betrachtet zumindest teilweise konkav ausgebildet, und zwar mit einem auf die Schwenkachse bezogenen Radius. In entsprechender Weise enthält das Gelenkprofil 26 eine zumindest teilweise an die zweite, konkav gebogene Querwand 17 angepaßte Innenwand 34, welche im Rahmen der Erfindung zumindest teilweise konvex zum Halteprofil 2 gebogen ausgebildet ist, wobei der Radius ebenfalls auf die genannte Schwenkachse des Türflügels bezogen ist. Die zweite Querwand 17 des Halteprofils 2 sowie die genannte Innenwand 34 des Gelenkprofils 26 sind in vorteilhafter Weise derart aufeinander abgestimmt, dass in der geschlossenen Position des Türflügels zwischen der zweiten Querwand 17 und der Innenwand 34 zumindest über einen Teil des auf die Schwenkachse bezogenen Umfangbereiches der Querwand 17 und der Innenwand 34 nur ein enger Spalt vorhanden ist, um das Durchtreten von Spritzwasser zu verhindern.

[0013] In zweckmäßiger Weise enthält zumindest die zweite Querwand 17 ein Dichtelement 36, welches als eine Dichtleiste ausgebildet und der Innenwand 34 zugeordnet ist. Zusätzlich oder alternativ kann entsprechend auch die Innenwand 34 ein Dichtelement 38 enthalten. In besonders vorteilhafter Weise sind die beiden Dichtelemente 36, 38 als Magnetprofile mit entgegengesetzter Polarisierung ausgebildet, so dass in Folge von einander anziehenden Magnetkräften der Türflügel, wie dargestellt, in der geschlossenen Position fixiert wird. Es versteht sich, dass die Magnetkräfte derart vorgegeben sind, dass der Türflügel bei Bedarf problemlos geöffnet werden kann. Die Magnetprofile sind bevorzugt derart angeordnet, dass in der geschlossenen Position des Türflügels zwischen deren einander gegenüberliegenden Oberflächen und / oder zur gegenüberliegenden Fläche, insbesondere des Gelenkprofils, ein kleiner Spalt vorhanden ist, so dass Schleifspuren an der Oberfläche des Gelenkprofils vermieden werden. Bei Ausbildung als Berührungs-Dichtleiste ist das Dichtelement vorteilhaft im Gelenkprofil angeordnet, so dass auch nach langer Gebrauchsdauer an der beim Aufschwenken des Türflügels sichtbaren Oberfläche des Gelenkprofils Schleifspuren vermieden werden. Alternativ können die Dichtelemente 36, 38 auch als mechanisch wirkende Rastelemente ausgebildet sein oder solche enthalten, um den Türflügel in der geschlossenen Position zu arretieren.

[0014] Fig. 2 zeigt einen Schnitt in einer horizontalen Ebene durch das Halteprofil 2 und das Gelenkprofil 26 einer besonderen Ausführungsform der Duschtrennwand. In der dargestellten geschlossenen Position des

Türflügels weisen dessen Gelenkprofil 26, das Halteprofil 2 sowie das Blendprofil 4 eine im wesentlichen ovale bzw. ellipsenartige Außenkontur auf, wobei in Richtung der großen Hauptachse eine Breite 40 und in Richtung der kleinen Hauptachse eine Tiefe 42 vorgegeben ist. Die Tiefe 42 ist wesentlich kleiner als die Breite 40. In zweckmäßiger Weise liegt das Verhältnis der Tiefe 42 zur Breite 40 im Bereich zwischen 0,3 bis 0,6, vorzugsweise zwischen 0,4 bis 0,5 und beträgt insbesondere zumindest näherungsweise 0,4. Die nach außen gerichteten Oberflächen des Halteprofils 2 des Blendprofils 4 und des Gelenkprofils 26 schließen zumindest näherungsweise kontinuierlich aneinander an, und insgesamt wird gemäß der erfindungsgemäß vorgegebenen Gesamt-Außenkontur eine kompakte raumsparende Konstruktion der genannten Profile erreicht.

[0015] Das Blendprofil 4 ist mittels wenigstens eines Haltekörpers 43 bezüglich des Halteprofils 2, bevorzugt in dessen Innenraum 6, festgelegt. Das Blendprofil 4 weist auf seiner dem Innenraum 6 zugewandte Rückseite wenigstens eine, bevorzugt zwei, hinterschnittene Längsnuten 44 auf zur Festlegung des Haltekörpers 43. In vorteilhafter Weise greift der Haltekörper 43 mit seinen Enden in die genannten an den Längsrändern des Blendprofils 4 angeordneten hinterschnittenen Längsnuten 44 ein und / oder liegt an abgewinkelten Längskanten 45, welche an der Rückseite des Blendprofils 4 angeordnet sind, an. Das Halteprofil 2 enthält im Innenraum 6 an wenigstens einer der Querwände 16, 17 eine Längsnut oder Rastnut 46, in welche ein Rastelement 47 des Haltekörpers 43 eingreift. Im Rahmen der Erfindung ist die wenigstens einer Rastnut 46 als Schraubkanal ausgebildet, welcher an den axialen Endflächen des Halteprofils die Befestigung von Verbindungskörpern problemlos ermöglicht. Bevorzugt weisen beide Querwände 16, 17 im Innenraum 6 einen, bevorzugt zwei derartige über die gesamte Länge sich erstreckende Schraubkanäle 46 auf, welche gleichzeitig als Rastnuten für den Haltekörper 43 genutzt werden. Das Blendprofil 4 ist somit mittels einer Rast- oder Klemmverbindung mit dem Halteprofil 2 und / oder der wenigstens einer Querwand 16, 17 lösbar verbunden und kann bei Bedarf problemlos in Richtung zum Außenraum 5 vom Halteprofil 2 gelöst werden und entsprechend mit dem Halteprofil 2 durch Aufstecken und / oder Festklemmen verbunden werden. Wie ersichtlich, liegt die wenigstens eine abgewinkelte Längskante 45, bevorzugt beide abgewinkelten Längskanten, an Stegen 48 der Querwände 16 bzw. 17 an. Damit ist in vorteilhafter Weise eine definierte Anlage und Ausrichtung des Blendprofils 4 bezüglich des Halteprofils 2 sicher gestellt, so dass insbesondere die Außenflächen und Außenkonturen des Blendprofils 4 und des Halteprofils 2 kontinuierlich aneinander anschließen bzw. ineinander übergehen. Des weiteren sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die abgewinkelten Längskanten 45 sich an der Rückseite des Blendprofils 4 befinden und / oder innerhalb des Innenraums 6 angeordnet sind.

[0016] In der Kammer 18 ist ein Klemmprofil 49 zur Befestigung des feststehenden Wandelements 20 an dessen vertikaler Längskante 22 angeordnet. Das Gelenkprofil 26 enthält die innenliegende zweite Kammer 28, in welcher ein weiteres Klemmprofil 51 zur Befestigung der vertikalen Längskante 32 der Platte 30 des Türflügels angeordnet ist. Es sei an dieser Stelle festgehalten, dass das feststehende Wandelement 20 ebenso wie die Platte 30 gebogen ausgebildet sein können, so dass die Duschtrennwand für Duschwannen mit ganz oder teilweise gebogenen Rändern oder für entsprechend ausgebildete Duschinnenräume oder Duschkabinen zum Einsatz gelangen kann.

[0017] Im Bereich des unteren Endes der Türflügel-Platte 30 ist ein Klemmkörper 50 und eine mit diesem zusammenwirkende Schraube 52 vorgesehen, um eine sichere und verstellbare Festlegung der Platte 30 im Gelenkprofil 26 zu gewährleisten. In entsprechender Weise ist die Türflügel-Platte 30 im Bereich des oberen Endes bezüglich des Gelenkprofils 26 einstellbar festgelegt und arretiert. Durch Drehen der Schraube 52 kann der Türflügel, insbesondere die Türflügelplatte 30, in Richtung des Doppelpfeiles 53 bewegt und in der erforderlichen Weise eingestellt werden, um eine sichere Abdichtung zu gewährleisten. So kann insbesondere die Unterkante der Türflügelplatte 30 exakt zur Oberkante einer Duschwanne oder der Oberfläche des Bodens ausgerichtet und / oder nach justiert werden, um eine funktionssichere Abdichtung gegen Spritzwasser sicher zu stellen. Es sei festgehalten, dass auch am oberen Ende in übereinstimmender Weise die Türflügelplatte 30 im Gelenkprofil 26 festgelegt und justierbar angeordnet ist. Im Bereich des unteren Endes des Gelenkprofils 26 ist ebenso wie im Bereich des oberen Endes eine Lagerbuchse 54 vorgesehen, welche Bestandteil des Schwenklagers ist und die Schwenkachse des im Freiraum 24 befindlichen Gelenkprofils 26 und somit des Türflügels definiert. Die zweite Querwand 17 enthält ferner eine Längsnut 56 zur Befestigung des oben erläuterten, hier nicht weiter dargestellten Dichtelements.

[0018] Im Innenraum 2 ist die Wasserleitung 8 angeordnet, mit welcher das Anschlüsselement 10 und eine Armatur 58 verbunden ist. Mit dieser Armatur 58 ist außerhalb des Halteprofils 2 ein Brausekopf 60 verbunden. Es sei festgehalten, dass die Armatur 58 bedarfsweise auch integraler Bestandteil des seitlichen Brausekopfes 60 sein kann. Des weiteren kann mit der Armatur 50 ein Schlauch einer Handbrause gekoppelt sein. In vorteilhafter Weise sind in vertikaler Richtung wenigstens zwei derartige Armaturen 58 mit der bevorzugt als flexibler Schlauch ausgebildeten Wasserleitung 8 verbunden. Der Brausekopf 60 befindet sich im Bereich des Duschinnenraumes 13, während das Blendprofil 4 dem Außenraum 5 zugewandt und / oder zugeordnet ist. Das Blendprofil 4 ist lösbar mittels geeignetem Rast- oder vergleichbaren Verbindungsmitteln mit dem Halteprofil 2 verbunden. Das Blendprofil 4 kann bei Bedarf problemlos vom Außenraum 5 her vom Halte-

profil 2 abgenommen werden, so dass der Innenraum 6 und die dort befindlichen Armaturen 58 sowie die Wasserleitung 8 problemlos zugänglich sind.

[0019] Fig. 3 zeigt in einer Prinzipdarstellung die Duschtrennwand, welche für eine Fünfeck-Duschwanne 62 ausgebildet ist. Es sind zwei schwenkbare Türflügel 64, 65 vorgesehen, welche jeweils eine Platte 30 enthalten und mittels Gelenkprofilen 26 und den Halteprofilen 2 gelagert sind. Seitlich der Halteprofile 2 ist jeweils ein feststehendes, gleichfalls als Glasplatte ausgebildetes Wandelement 20 angeordnet. Die in den Innenräumen der Halteprofile 2 angeordneten Wasserleitungen 8 sind weiterhin im Rand 66 der Duschwanne 62 verlegt und auf eine Umstellarmatur 68 geführt, welche über eine Mischarmatur 70 mit einer Kaltwasserleitung 72 und einer Warmwasserleitung 74 der Hausinstallation verbunden ist. Ferner ist mit der Umstellarmatur 68 ein Anschluß 76 für eine Handbrause verbunden. Es sei ausdrücklich festgehalten, dass im Rahmen der Erfindung im jeweiligen Halteprofil 2 nur eine einzige Wasserleitung 8 angeordnet ist und somit die Halteprofile sowie deren Innenräume für die einzige Wasserleitung 8 nur ein geringes Bauvolumen aufweisen.

[0020] Fig. 4 zeigt in einer explosionsartigen Darstellung den Bereich des unteren Endes des Gelenkprofils 26 des Türflügels sowie das Klemmprofil 51 der hier nicht weiter dargestellten Platte des Türflügels. Des weiteren ist ein am unteren Ende des Gelenkprofils 26 angeordneter Lagerkörper 78 mit der oben erwähnten Lagerbuchse 54 des Schwenklagers vorgesehen. Der Lagerkörper 78 weist ferner ein vertikal nach oben gerichtetes Verbindungselement 80 für die oben erwähnte Schraube auf. Dem Klemmkörper 50 ist ein Halteelement 82 zugeordnet, welches ebenso wie das Verbindungselement 80 eine Durchgangsbohrung für die anhand von Fig. 2 erläuterte Schraube aufweist, welche in eine Gewindebohrung 84 des Klemmkörpers 50 zum Festspannen einschraubbar ist. Das Halteelement 82 enthält eine zum Lagerkörper 78 bzw. nach unten offene Kammer 83 zur Aufnahme des Klemmkörpers 50. Durch Drehen der in die Gewindebohrung 84 eingreifenden Schraube ist das Halteelement 82 und somit das untere Ende der mit der vertikalen Längskante an der Vorderfläche 86 des Halteelements 82 anliegenden Türflügelplatte in Richtung des Doppelpfeiles 88 verstellbar und somit die Unterkante der Türflügelplatte in der gewünschten Weise justierbar. Es sei festgehalten, dass analog am oberen Ende des Gelenkprofils 26 bzw. der Türflügelplatte ein Lagerkörper, ein Halteelement samt Klemmkörper und Schraube zwecks Justierung der Türplatte angeordnet sind.

[0021] Fig. 5 zeigt gleichfalls in einer explosionsartigen Darstellung den unteren Teilbereich der Duschtrennwand mit dem feststehenden Wandelement 20, dem Klemmprofil 49, dem Halteprofil 2, dem Gelenkprofil 26 und dem Klemmprofil 51 für die Platte 30 des Türflügels. Am unteren Ende des Halteprofils 2 ist ein insbesondere plattenförmiger Verbindungskörper 90 mit

einem Ansatz 92 angeordnet, welcher in den Innenraum des Halteprofils 2 eingreift. Der Verbindungskörper 90 ist mit dem Halteprofil 2 fest verbunden, insbesondere mittels durch strichpunktuelle Linien 94 angedeutete Schrauben, welche in die zugeordneten Schraubkanäle im Innenraum des Halteprofils 2 eingeschraubt sind. Zur Festlegung des Lagerkörpers 78 bezüglich des Verbindungskörpers 90 ist ein Bolzen 96 vorgesehen, welcher von unten durch den Verbindungskörper 90 durchgeführt ist und in die Lagerbuchse 54 innen eingreift. Die Lagerbuchse 54 enthält an der Unterseite wenigstens eine Nocke 97, mit welcher eine Ausnehmung 98 an der Oberseite des Verbindungskörpers 90 korrespondiert. Die eine oder beide Nocken 93 sowie die Ausnehmung 98 sind derart ausgebildet und angeordnet, dass eine definierte Schließstellung des Türflügels vorgegeben ist. Des weiteren ist in vorteilhafter Weise die Ausnehmung 98 in der Weise ausgebildet und angeordnet, dass auch die Offenstellung des Türflügels definiert vorgegeben ist. Aufgrund der Nocke oder Nocken 93 wird der Türflügel beim Öffnen bzw. Schwenken um die vertikale Hochachse entsprechend der Geometrie der Ausnehmung 98 leicht angehoben, um beim Erreichen der Offenstellung und / oder beim Zurückschwenken in die Schließstellung aufgrund des Eigengewichtes nach unten abzusenken. Der Verbindungskörper 90 besitzt eine Breite derart, dass er auch in den Bereich des Freiraums 24 ragt. Die Außenkontur des Verbindungskörpers 90 ist entsprechend der Außenkontur des Halteprofils und des Gelenkprofils in der Schließstellung des Türflügels ausgebildet. Mittels der Schraube 52, welche in die Gewindebohrung 84 des in der Kammer 83 angeordneten Klemmkörpers 50 eingeschraubt ist, kann die Türflügelplatte 30 in der oben erläuterten Weise justiert werden.

Bezugszeichen

[0022]

2	Halteprofil
4	Blendprofil
5	Außenraum / Badezimmer
6	Innenraum von 2
8	Wasserleitung
10, 11	Anschlüsselement
12	Seitenwand von 2
13	Duschinnenraum
14, 15	Öffnung in 12
16, 17	Querwand von 2
18	Kammer in 2
20	feststehendes Wandelement
22	Längskante von 20
24	Freiraum
26	Gelenkprofil
28	zweite Kammer in 26
30	Platte
32	Längskante von 30
34	Innenwand von 26

36, 38	Dichtelement	
40	Breite	
42	Tiefe	
43	Haltekörper / Verbindungsmittel	
44	hinterschnittene Längsnut von 4	5
45	abgewinkelte Längskante von 4	
46	Längsnut / Rastnut / Schraubkanal von 16, 17	
47	Rastelement	
48	Steg	
49	Klemmprofil für 20	10
50	Klemmkörper	
51	Klemmprofil für 30	
52	Schraube	
53	Doppelpfeil	
54	Lagerbuchse	15
56	Längsnut in 17	
58	Armatur	
60	Brausekopf	
62	Duschwanne	
64, 65	Türflügel	20
66	Rand von 62	
68	Umstell-Armatur	
70	Mischarmatur	
72	Kaltwasserleitung	
74	Warmwasserleitung	25
76	Anschluß	
78	Lagerkörper	
80	Verbindungselement	
82	Halteelement	
83	Kammer	30
84	Gewindebohrung in 50	
86	Vorseite von 82	
88	Doppelpfeil	
90	Verbindungskörper	
92	Ansatz von 90	35
94	strichpunktierte Linie / Schraube	
96	Bolzen	
97	Nocke	40

Patentansprüche

1. Duschtrennwand mit einem Halteprofil (2) und einem mittels eines Blendprofils (4) verschließbaren Innenraum (6), in welchem eine Wasserleitung (8) zum Anschluß an eine Armatur angeordnet ist, wobei mit dem Halteprofil (22) ein feststehendes Wandelement (20) verbunden ist und wobei ferner ein schwenkbarer Türflügel vorgesehen ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteprofil (2) eine erste Querwand (16) und eine zweite Querwand (17) aufweist, zwischen welchen der Innenraum (6) für die Wasserleitung (8) angeordnet ist, und dass außen an die zweite Querwand (17) ein Freiraum (24) anschließt, in welchem ein Gelenkprofil (26) des schwenkbar gelagerten Türflügels angeordnet ist.

2. Duschtrennwand nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Querwand (17) bezüglich des Freiraums (24) zumindest teilweise konkav ausgebildet ist, und / oder dass zwischen einer zumindest teilweise konvex gebogenen Innenwand (34) des Gelenkprofils (26) und der zweiten Querwand (17) ein enger Spalt vorhanden ist.
3. Duschtrennwand nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Querwand (17) und / oder die Innenwand (34) ein Dichtelement (36, 38) enthalten.
4. Duschtrennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteprofil (2) eine den Innenraum (6) begrenzende Seitenwand (12) aufweist, welche wenigstens eine Öffnung (14, 15) für eine Armatur aufweist.
5. Duschtrennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Blendprofil auf der dem Außenraum (5) der Duschtrennwand zugeordneten Seite angeordnet ist, und / oder dass die Seitenwand (12) des Halteprofils (2) auf der dem Duschinnenraum (13) zugewandten Seite der Duschtrennwand angeordnet ist.
6. Duschtrennwand, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteprofil (2), das Blendprofil (4) sowie das Gelenkprofil (26), und zwar in der geschlossenen Position des Türflügels, aneinander angepasste Außenkonturen aufweisen, und / oder dass die Gesamt-Außenkontur zumindest näherungsweise oval oder ellipsenartig ausgebildet ist.
7. Duschtrennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteprofil (2) und das Gelenkprofil (26) in der geschlossenen Position des Türflügels eine Gesamtbreite (40) und eine Tiefe (42) aufweisen, und / oder dass die Tiefe (42) wesentlich kleiner als die Breite (40) ist, und / oder dass das Verhältnis der Tiefe (42) zur Breite (40) im Bereich zwischen 0,3 bis 0,6 liegt, vorzugsweise im Bereich zwischen 0,4 bis 0,5 und zumindest näherungsweise 0,4, beträgt.
8. Duschtrennwand, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteprofil (2) eine Kammer (18) zur Aufnahme einer vertikalen Längskante des feststehenden Wandelements (20) aufweist, und / oder dass das Gelenkprofil (26) eine zweite Kammer (28) zur Aufnahme einer vertikalen Längskante (32) einer Platte (30) des Türflügels aufweist, und / oder dass in der geschlossenen Position des Türflügels die beiden Kammern (18, 28) zumindest näherungsweise in der gleichen Vertikalebene angeordnet

sind.

9. Duschtrennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** im Innenraum (6) des Halteprofils (2) nur eine einzige Wasserleitung (8) angeordnet ist, und / oder dass die Wasserleitung (8), insbesondere innerhalb eines Randes (6) einer Duschwanne (2), verlegt und zu einer Armatur (68, 70) einer Gebäude-Wasserinstallation geführt ist. 5 10

10. Duschtrennwand nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Innenraum (6) des Halteprofils (2) zwischen den beiden Querwänden (16, 17) angeordnet ist, welche über die Seitenwand (12) miteinander verbunden sind, und / oder dass der Innenraum (6) auf der der Seitenwand (12) gegenüberliegenden Seite mittels des lösbar mit dem Halteprofil (2) verbundenen Blendprofils (4) abgeschlossen ist. 15 20

25

30

35

40

45

50

55

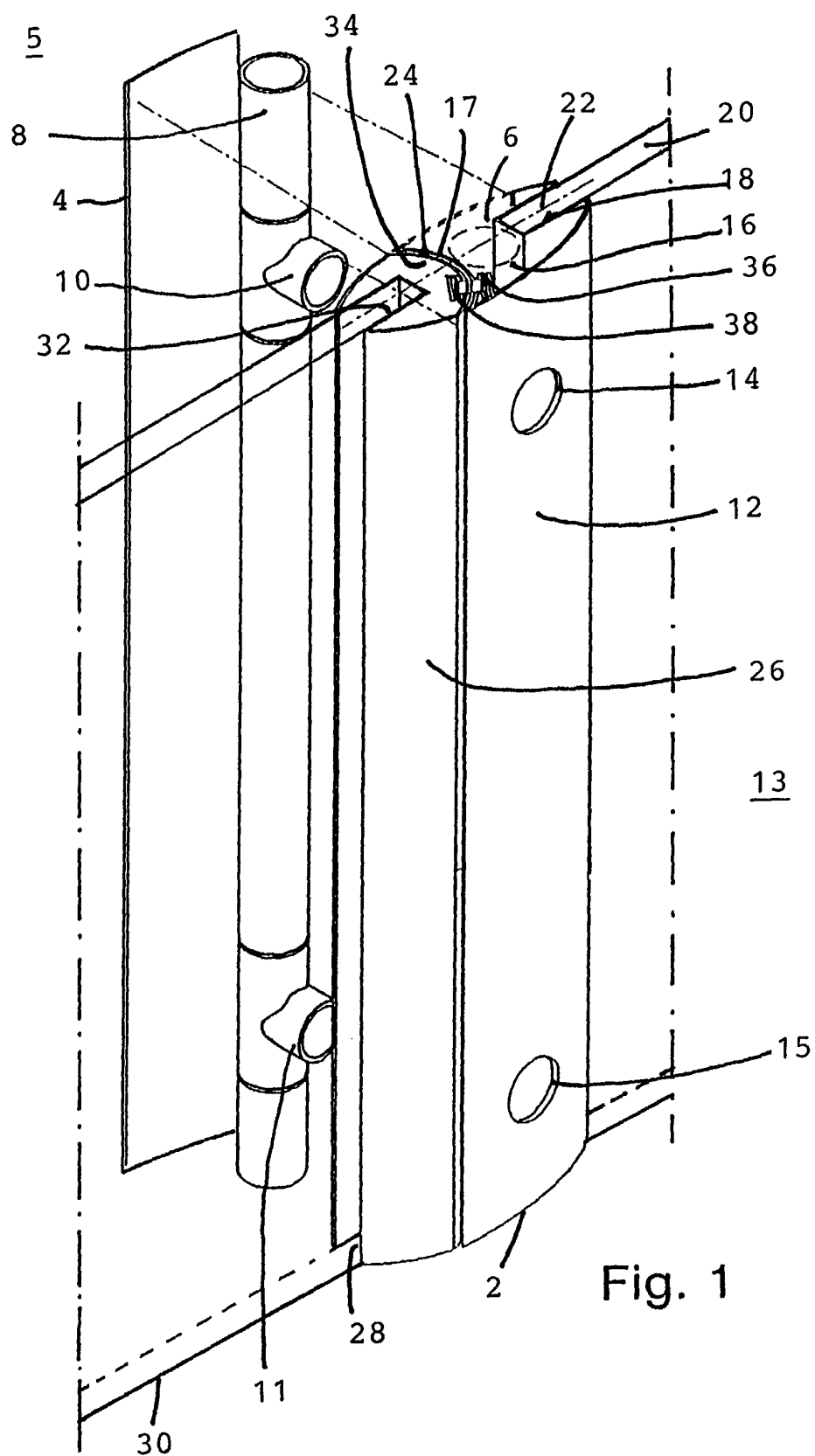
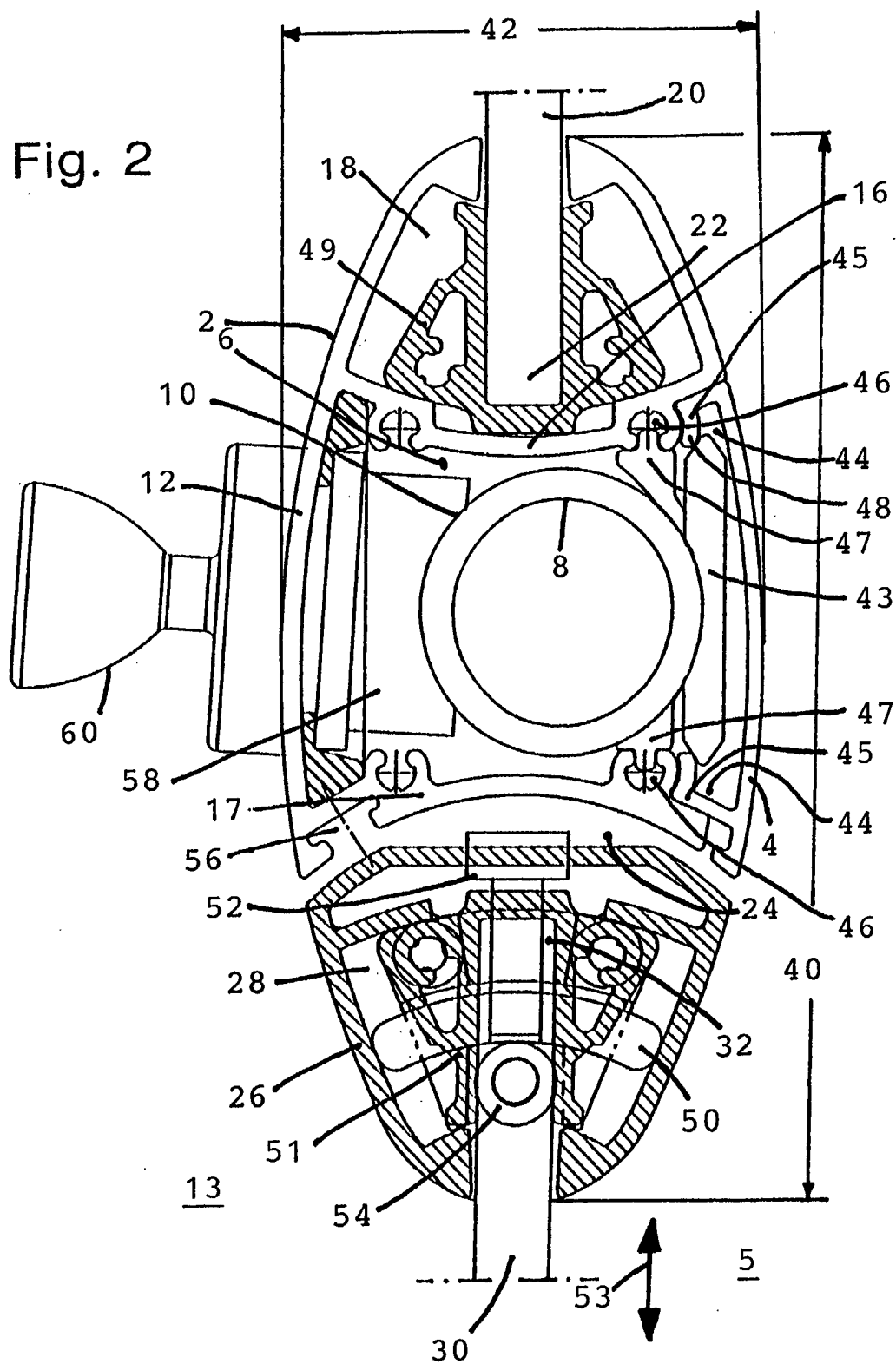


Fig. 2



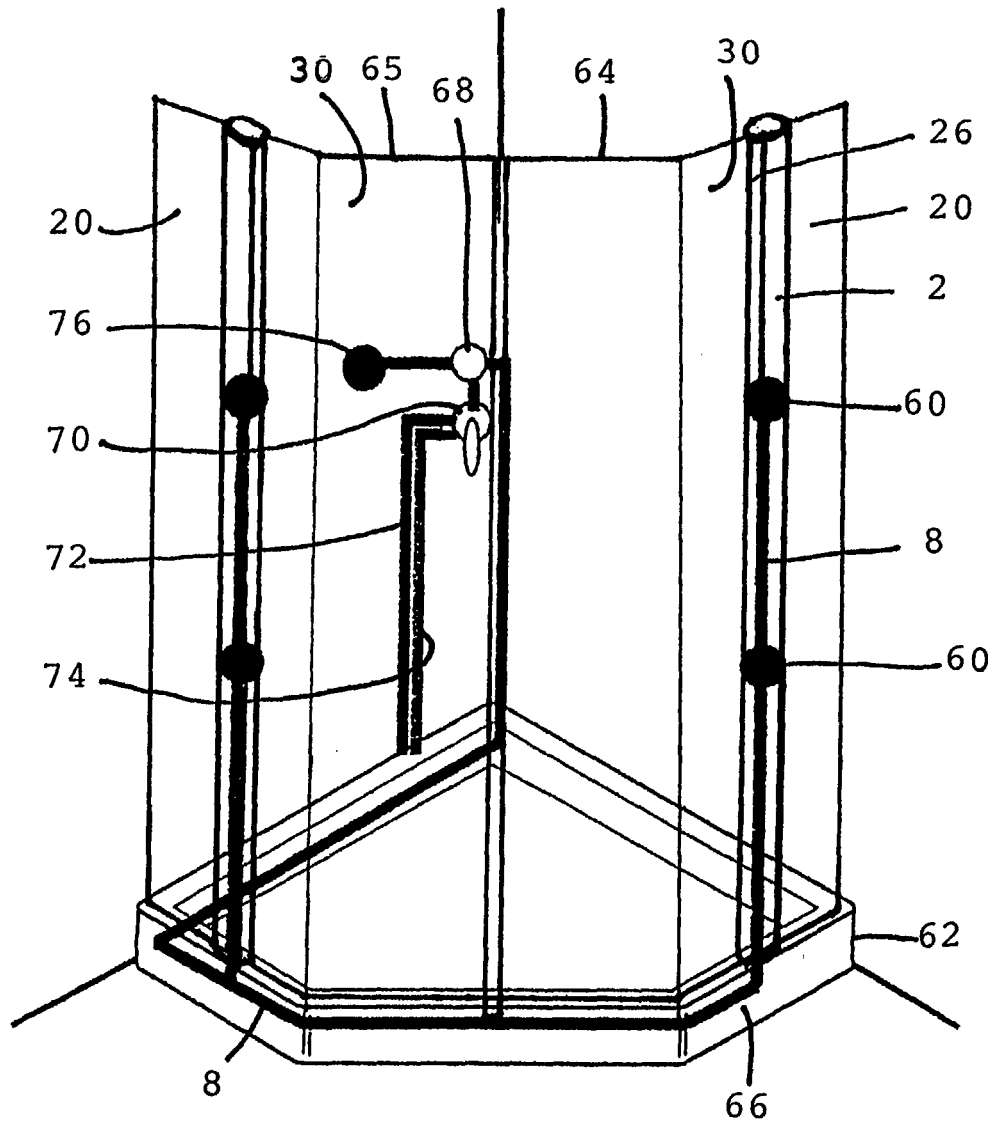
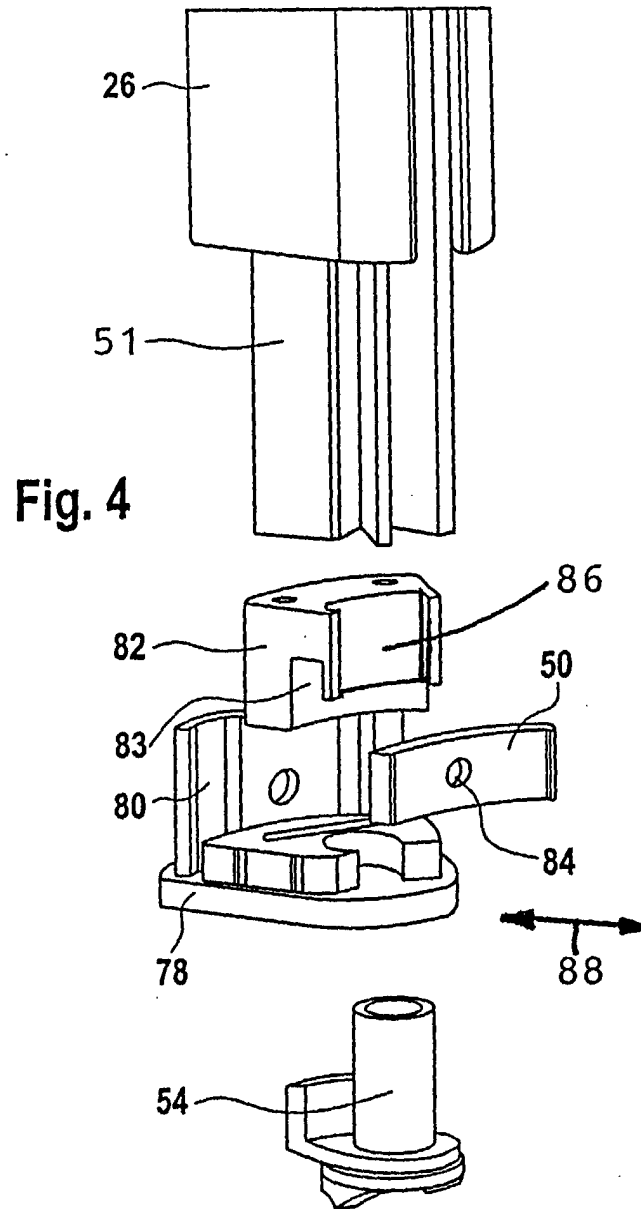


Fig. 3



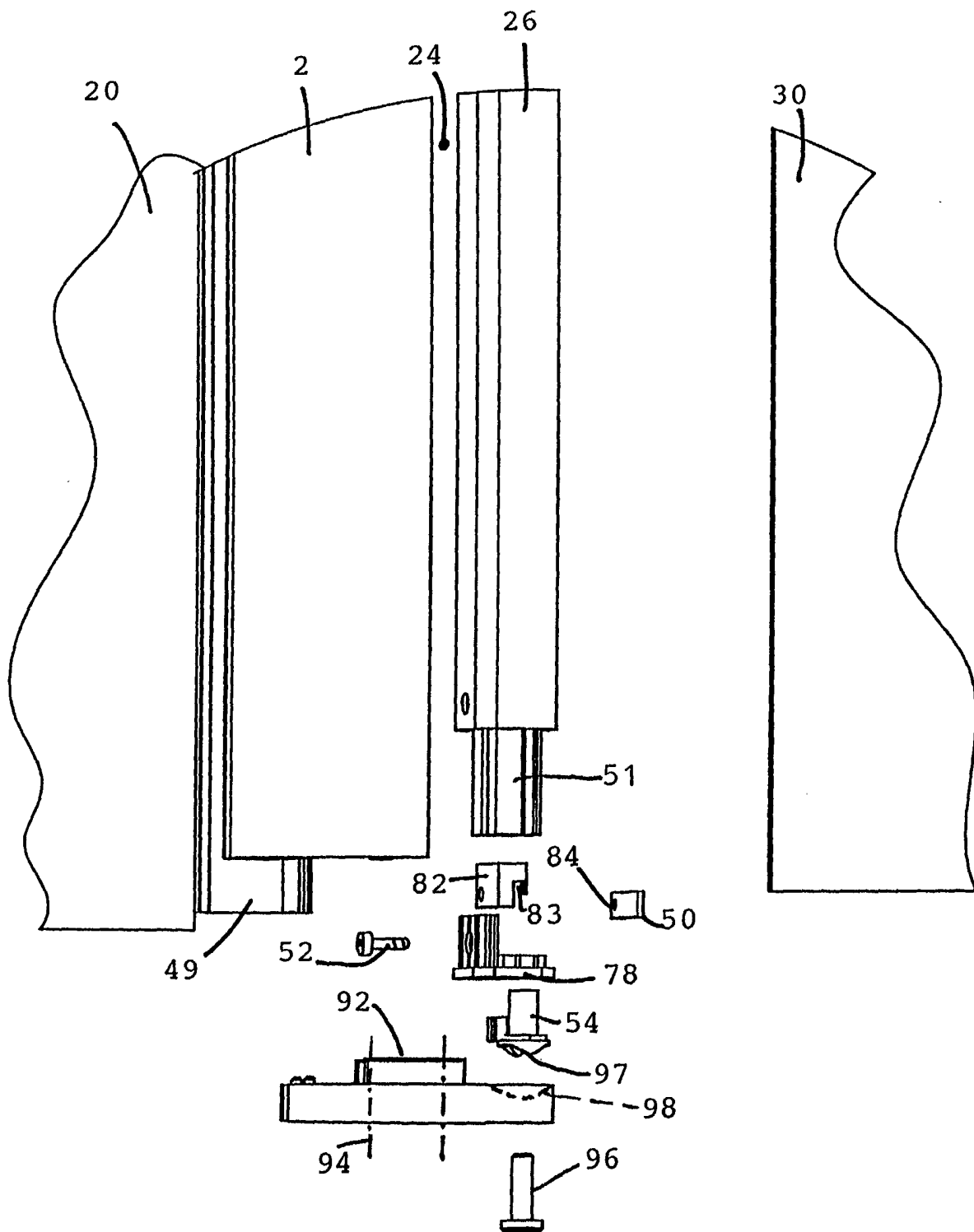


Fig. 5